

## L 10 Landschaft zu Jean Pauls Zeiten

Der Lehrer von Jean Paul Th. Helfrecht hat das Fichtelgebirge beschrieben. Es lässt Einblicke zu, wie sich die Landschaft und die Auffassung der Landschaft seit dieser Zeit verändert hat.

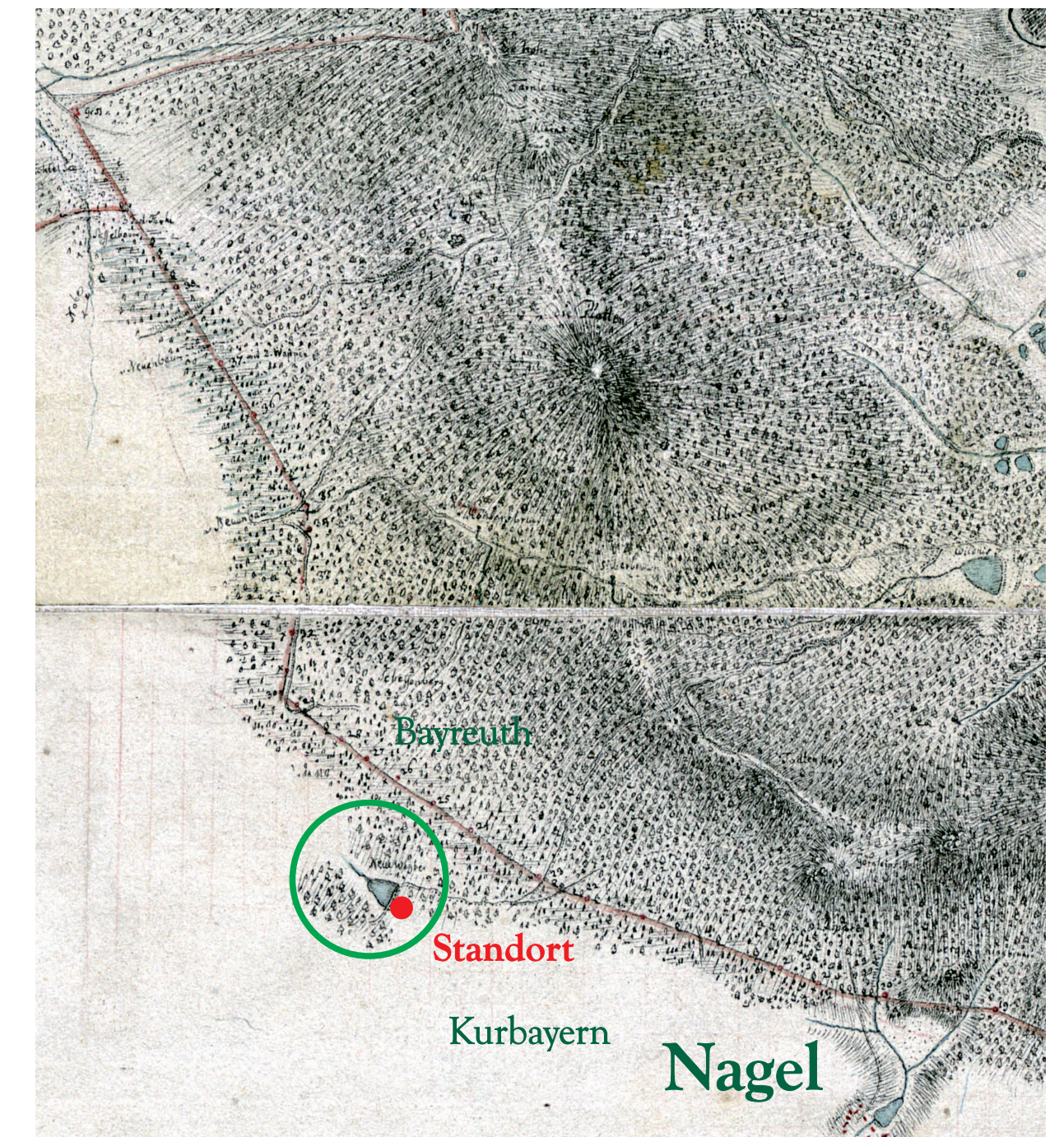
In der Karte von Stierlein ca. 1780 wird die Naab noch mit östlichem Ausfluss aus dem Fichtelseemoor dargestellt. Zu dieser Zeit haben gab es Beschreibungen dass die heutige Gregnitz die Naab sei. Insbesondere in der Folgezeit wurde die Quellflüsse und der Oberlauf des Mains den Patschenbach über das Fichtelseemoor Richtung Fichtelberg gelenkt.

Helfrecht beschreibt diese Umleitungen am Rande.

„Gegen Ende des 17. Jh. wollte man die Nabe zu Eisenwerken an die pfälzische Grenze durch einen tiefen Graben verstärken, womit man einen Teil des Sumpfes abzuleiten gedachte. Zugleich sollte der Graben ein Grenzzeichen sein, aber der Erfolg entsprach dieser Anstalt nicht.“

Heute entspringt die Naab auf halber Höhe des Ochsenkopfes und die Gregnitz ist ein starker Seitenbach, der bei Ebnath in die Naab mündet.

## Wo entspringt die Naab?



Geheime Militärkarte von ca. 1780 (Stierlein) mit Grenzverlauf Markgrafen-tum Bayreuth und Kurbayern.  
Bayer. Staatsbibliothek München,  
Cod.icon. 180 upi